



Foto: © Thomas Aurin

UA 26. FEBRUAR 2020, VOLKSBÜHNE BERLIN

THE WEST

VON CONSTANZA MACRAS | DORKYPARK

Berlin (14.02.20) – Mit zehn Performer*innen und zwei Musikerinnen erarbeiten Constanza Macras und ihr Ensemble DorkyPark ein Stück, das sich unter dem Titel „The West“ mit dem Exotismus als Projektion westlicher Wunschfantasie und als ästhetische Ausbeutung des Fremden im Imperium westlicher Massenkulturen beschäftigt. Mit „Der Palast“ (2019) ist es Constanza Macras' zweite Uraufführung im Großen Haus der Volksbühne Berlin. Bereits in ihren früheren Stücken „On Fire“ (2017), „Hillbrowfication“ (2018) und „Chatsworth“ (2018) setzte sich Macras mit den postkolonialen Einflüssen Europas auseinander.

Weitere Termine:

29.02.20, 20 Uhr, Volksbühne Berlin

Regie und Choreografie: Constanza Macras **Bühne:** Alissa Kolbusch

Kostüme: Roman Handt **Licht:** Sergio de Carvalho Pessanha

Dramaturgie: Carmen Mehnert **Regieassistenz:** Marie Glassl

Mit: Candaş Bas, Adaya Berkovich, Alexandra Bódi, Emil Bordás, Kostia Chaix, Fernanda Farah, Thulani Lord Mgidu, Daisy Phillips, Miki Shoji, Bastian Trost **Musikerinnen:** Almut Lustig, Katrin Schüler-Springorum

In „The West“ werden fiktionale Welten entwickelt, die sich mit dem Kulturimperialismus auseinandersetzen und die Konstruktionsmittel visueller Landschaften hinterfragen, welche die sozio-ökonomischen Beziehungen zwischen dem globalen Süden, dem Osten und dem Westen bis heute prägen. Exotismus entsteht als Projektion westlicher Wunschphantasie und als ästhetische Ausbeutung des Fremden im Imperium westlicher Massenkulturen. Die amerikanische Sozialisierung Lateinamerikas befand sich zwischen den 1970er und 1980er Jahren auf ihrem Höhepunkt. Film und Fernsehen dienten als mächtige Propagandainstrumente, um eine bestimmte Weltanschauung zu projizieren, die sich gegen den kommunistischen Osten richtete: von Wonder Woman bis zum heutigen Homeland eigneten sich diese Serien zur Verbreitung amerikanischer Strategien und Ideologien. Die Abarbeitung des geringeren Guten diente dazu, uns zu zeigen, dass wenn etwas Schlechtes durch die Guten ausgelöst wurde, es doch immer im Namen eines höheren Guten und für das Gemeinwohl stattfand.

„The West“ zeichnet eine performative Studie westlicher Besetzungsstrategien, untersucht didaktische Methoden des kulturellen Imperialismus, und wirft einen Blick auf westliche Gesellschaften als Traumfabrik künstlicher Authentizität.

**CONSTANZA MACRAS
DORKYPARK**

*Eine **Produktion** von Constanza Macras | Dorkypark und Volksbühne Berlin.*

***Gefördert** vom Land Berlin - Senatsverwaltung für Kultur und Europa.*

Ort

Volksbühne Berlin
Linienstraße 227
10178 Berlin
Tele +49 30 24 065-777
info@volksbuehne-berlin.de

Online

» dorkypark.org
» volksbuehne.berlin.de

Pressefotos Download

» augustinpr.de